



# ADLER PFEIF



# Ein bärenstarkes Team...



**berner**  
versicherung

Generalagentur B. Wildisen, Laurenzenvorstadt 1  
5001 Aarau, Tel. 064/24 08 08, Fax 064/22 34 20

**berner**  
leben

Generalagentur R. Müller, Mühlenmattstrasse 101  
5001 Aarau, Tel. 064/22 73 57, Fax 064/23 00 25

Die Heilmittel  
aus der Apotheke

apotheke  
**Göldlin**  
rathausgasse 29 aarau

Abteilungszeitschrift der Pfadi Adler Aarau

Adresse: **Adler Pfiff**  
Postfach 3533  
5001 Aarau

Auflage: 550 Exemplare

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Titelseite:



von unserer  
Gast-Redaktorin  
Quirli

Druck: **marc-jean**  
Druckerei + Werbeatelier  
Tellstr. 114  
5000 Aarau

Redaktionsschluss: Nr. 86: 1. Dez. 1992 nicht später..

Wir danken: Allen Inserenten, welche uns  
finanziell unterstützen.



Wir bitten unsere Leser die  
Inserenten zu berücksichtigen



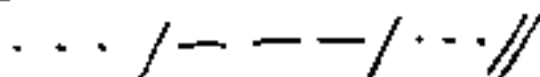
## SO - LA 92 im Valle di Bedretto



Am 11. Juli, dem Abreisetag führte uns "eisernes Pferd SBB" schwer bepackt via Gotthard-Nordrampe und Tunnel nach Airolo. Von da an ging es mit "gelbem Planwagen PTT" nach Ronco zu unserem Siedlungsgebiet. Dort begann der Aufbau unseres Dorfes „New Broccoli“ nahe des Ticino am Fusse des Nufenenpasses. Unser Siedlertreck umfasste gegen 100 Farmer. Das Lagergelände wurde lauschig von vielen kleinen Bächen durchzogen, die manche Pfader zum Stauen und Spielen verleiteten. Innerhalb von 2 Tagen standen die wichtigsten Einrichtungen wie Küchenzelt, WC, Selva etc. Am Anfang der Woche fanden dann die Hochzeiten mit anschliessendem Tanz und Musik statt und so waren die einzelnen Familien gegründet.

In der Folge war der Tagesablauf leider immer voll durchgeplant, was einem wenig Freizeit liess. Die Pfader/Pfadisli wurden meistens mit Ateliers und thematischen Blöcken beschäftigt. In den Ateliers konnte man Papier schöpfen, Jonglierbälle und Kerzenlaternen basteln, Kravattenringe knöpfen und vieles mehr. Die thematischen Blöcke absolvierte man in der Familie und da hiess es in der Küche helfen, Fapla, Spezialaufgaben oder Tiere beobachten. Einige unserer Haustiere, in Form von Hühnern und Hasen wurden des Nachts von herumstreunenden Wildtieren brutal gerissen. Dies zwang uns zum Bau von sicheren Gehegen, um den Rest unserer Tierfarm vor weiteren Uebergriffen zu schützen.





Stöhns später kamen wir dort endlich an. Aber schon mussten wir von Neuem los. Im anliegenden Wald wurde ein höchst verdächtiges Licht entdeckt. Als wir näherkamen hörten wir Motorengeräusch. Von Angst erfüllt deponierten wir unsere Velos und schlichen weiter. Da plötzlich trat ein Holzfäller mit einer Motorsäge aus dem Walde in unser Scheinwerferlicht. Der böse "Bölima", der uns zunächst grossen Schrecken eingejagt hatte, entpuppte sich als der schnudelige Magnum. Von ihm wurde uns dann einen Teil einer Botschaft in Hyroglyphenschrift übergeben, den er angeblich auf dem Weg hierher gefunden haben soll. Weiter ging es zu zwei attraktiven Discogirls, die uns, von ihrer plötzlich aufkeimenden Zuneigung zu Flipper verzehrt, weitere Infos und den Weg zur nächsten Aufgabe überbeamteten. Also marschierten wir wieder los und trafen prompt auf einen Ninja, den wir natürlich überwältigten und ein Geständnis aus ihm heraus folterten. Die nächste skurile Person: Aara, mit Wrack und Schlüps, der gemütlich seinen Dinner an einem Tischchen mit Kerzenlicht in einer romantischen Lichtung neben dem Weg einnahm. Nach einer netten Unterhaltung und dem üblichen Austausch von Freundlichkeiten, hatten wir das nächste Stück zu unserem Puzzle. Wir marschierten weiter den Weg entlang und dem nächsten geilen Specialeffekt entgegen, der tatsächlich der absolute Hit war. In Deffensivformation, bereit für die nächste Attacke schlichen wir an einem Tümpel vorbei. Doch plötzlich begann es in den Tiefen Des Weihers an zu blitzen und zu brodeln, während ein mit Algen und Schlamm überhängtes Monster auftauchte. ZU HILFE ein Ex-Stafü des Stammes Schenkenberg, KNIRPS. Er gab uns den Schlüssel zu unserer Botschaft, welche wir dann mühevoll entziffern durften. Wir waren der Schoggi creme zum Darüberherfallen nahe, das wussten wir nun. Vorallem als wir den Dieb sichergestellt neben einem Baum mit einer Schlinge um den Hals liegen sahen, wer konnte das anderes sein als Sagi? Jedenfalls lag da ein Schriftstück der Kantonspolizei, auf dem stand, dass sie ihn verfolgt und nun tief im Wald gelyncht hatten. Und gleich daneben - die Schoggi creme! Wir Futterten diese also und... anschliessend ins Lokal zurück.

Es bleibt noch ein grosses Dankeschön an Mid und Jaguar und an all die anderen Mitbeteiligten auszusprechen, die es uns ermöglichten, endlich wieder einmal eine echt gelungene Nachtübung zu erleben. Auch im Allgemeinen war der Veku in Vielem um Einiges besser als letztes Jahr.



ALLZEIT BEREIT

MAGELLAN &amp; KOBOLD

Böötliweek 22./23.8.92

=====

Wie immer besammelten wir uns am Bahnhof und fuhren, wie immer, mit der SBB nach Thun, wo wir die vom Bus mitgebrachten Böötli's aufplusteten (bzw. aufplusten liessen), und die Fahrt starteten, wie immer natürlich!

Nicht wie immer war das Wetter: Es regnete und war saukalt (wenigstens für Gegi).

Als wir, per Boot, Luftmatraze, Surf- und Tauchanzug wie immer einige Male die Uttiger-Schwellen durchschwammen (Kiwi wollte diesmal nicht wie immer versaufen!) und beim Rastplatz ankamen, wurden Z E L T E aufgestellt (auch nicht wie immer)!!!!

Dafür war der Abend wie immer: Es wurde gebrettelt, Ferrari füllte sich die Kappe, Mikesch auch.

Chlapf und René sangen grusige Lieder, worauf einige sehr schnell ins Bett verschwanden.

Wie immer war Strick ein schlimmer, und auch Okapi war ein Lapi.

Früslü, Müschü, Fübü und Jünnü gübüb türküschkürs: Cütrü flümbü, s'ül-vüs plüt!

Wie immer rauchte Anina immer.

Die Bananen schmeckten dann trotz allem allen.

Der Rest der Nacht und der Sonntag, waren abgesehen vom Wetter, wirklich wie immer. Bitte in den AP's von den Vorjahren nachlesen!

Allzeit bereit

Diverse Teilnehmer

Samstag, 18.7.92

Ich wachte um 10 vor 8 auf und dachte: "Aha, nun kommt dann gleich ein Führer uns wecken." Doch, klick ich schlief wieder ein und erwachte erst wieder um 8.55 als uns Chnebel verpennt aufweckte, der sich verschlafen hatte! ☹️  
Olé!!! Denn sonst hätten wir einen Spi-Spo-Block gehabt!

Nach dem Frühstück gab es ein thematischer Block bei dem die Familien O'hara dunkelbunt, die Würmer und die Mc Donald Fa-Pla hatten! ☹️  
der so verkotzt wurde!

Lunch folgte und dann eine über 3-stündige Siesta in der wir an Hike-Heft schreiben und im Fluss baden gingen. Das war super mega-geil, wir hatten eine Natur-Sprudel-Badewanne.

Das Atelier war ... ☹️ . Ich war bei BEO am Schnitzen.

Zum Znacht gabs Kartoffelsalat und Wienerli. Nicht allen behagte der Kartoffelsalat, aber mir sehr. ☹️ Die Wienerli waren zäh und aufgeplatzt. ☹️

Jetzt schreibe ich.

Allzeit bereit      ZWASCHPEL, Felsenburg

SO - LA      92

" New Broccoli "

---

Das Programm des Lagers war ausgezeichnet vorbereitet. Bereits an der Vorübung wurden für unsere Pionier-Stadt New Broccoli Familien gegründet. Einige hielten sogar durch einen Stammbaum ihre komplizierten Verwandtschaftsgrade fest.

Ein erster Höhepunkt gab es zu Beginn des Lagers mit einer inszenierten Massen-Hochzeit (acht Brautpaare) die nach dem obligatorischen Hochzeitstanz in einem Westernfest mit Geschicklichkeits- und Glücksspielen in ausgelassener Stimmung endete. Die Feststimmung hielt aber nicht tagelang an, denn wie im richtigen Leben harmonierten auch hier nicht alle Familien nach bürgerlichen Vorstellungen.

Die mit viel Aufwand getippte "Tribune" wurde immer mit Spannung erwartet. Die Zeitungsboys wurden regelrecht bestürmt und kaum hatte man ein Exemplar ergattert und sich in den neusten Klatsch vertieft (Tip: das Buschtelefon ist heisser), schepperte der Gong zum wohlriechenden, delikaten, nouvelle cuisine Menu aus dem Pfadikessel.

Auch auf dem HIKE konnten wir an unserem Geköche nichts aussetzen. Doch wurden in der Gegend von Airolo zahlreiche Läden von wilden, unzivilisierten Trampnern gestürmt und ausgeplündert.

Die tolle Stimmung vom HIKE übertrug sich auf das Lagerleben. Gegen den Schluss traf man sich spontan auf den Spielfeldern zum Volley- und Memoryplausch.

Die Nachtübung war ein echter Erfolg. Jeder Clan konnte sich seinen eigenen Weg zum Ziel bahnen. Es gab keine stundenlange Wartezeit in der Kälte, sondern das Terrain war überblickbar

Ab sofort: Jeden Abend 19.30 Uhr im Fernsehen  
sehen DRS

→ Rotte Winterneu in Concert  
(unmittelbar vor der Tagerchau)

Winter-  
Angeh.  
Wir machen  
Keine Witze.



und auch die Einzelteile der Uebung waren gut durchdacht. Nur leider war die Spannung dahin, denn der "home-Klatsch" sorgte dafür, dass jedermann über den Termin im voraus informiert war.

Alles in allem - New Broccoli war ein HIT. Viele haben mitgeholfen dieses tolle Lager durchzuführen. - Es ist ihnen wirklich gelungen, jedes Pfadi kehrte mit vielen Erinnerungen und neuen Erfahrungen nach hause zurück.

Wir danken allen Leitern : B - R - A - V - O, bravo usw. Quirli, Chnebel, allen Sta-füs, Küchenequipe und Zeitungsmannschaft.....  
 .....see you..... im So-LA 93 !

*Alzeit Bereit Chilwa Mikado*

# PTT Ferientip.

PTT POSTCHEQUE

..... Sie den Betrag von / Payer la somme de / Pagate l'importo di

Währung / Devise / Valuta: Lit

Betrag in Ziffern / Somme en chiffres / Importo in cifre: Lit 250'000

due centocinquanta mila

CH NO 92 17 25-9779-8

Umarschrift / Signature / Firma: *H. Bernasconi*

Bernasconi Malinverni  
 Biel/Bienne

In 30 Ländern  
 ohne Spesen und Gebühren,  
 aber mit Zins und Zinseszins!


**Vergessen Sie auf keinen Fall, Sonnencreme, Zahnbürste und POSTCHEQUES mitzunehmen.**

Donnerstag, so hies der Tag, indem sich die Venner am Bahnhof in der Stadt Aarau getroffen haben. Es war kein gewöhnlicher Donnerstag, nein, es war nämlich der 9. Juli auf den dieser Donnerstag fiel. Der Hike für Einsteiger innen konnte losgehen. Venner stiegen ein. Zägg stieg in den Zug ein, und so waren alle wichtigen Personen in den Zug eingestiegen die es für einen Hike braucht. Der Zug brachte uns immer den Geleisen entlang nach Bern wo wir zwei interessante, Piccolo+Kiwi verblüffend ähnlich sehenden Galgenvögel erblickten. Instinktiv rissen wir einen Spurt zu den zwei schneidigen weitgereisten profilhaften tapferen gesitteten Typen hinüber. Kiwi konnten wir schnappen fesseln prügeln in Handschellen legen und an einen Baum ketten, während Piccolo dank seiner Karate Kenntnisse und seinen aussergewöhnlichen Spurteigenschaften aus dem Staub machen. Nach einem kleinen Verhör dachten wir, wir verhörten uns als Kiwi endlich ihre Zunge gelöst hatte und uns erzählte, dass wir nach Interlaken weiter reisen müssen. In Interlaken angekommen fanden wir dann schliesslich auch Piccolo am Bahnhof. Die stattgefundene Verfolgungsjagd endete auf dem Bahnhofparkplatz vor Casi's Personalbus. Im geräumigen komfortablen Ford (so die Automarke des Transporters) machten wir uns auf den Weg zu unserem nahegelegenen Zeltplatz auf dem Lande eines Bauerns nahe dem Sprienzersees wo eine Minderheit von uns auf einen nächtlichen JUMP in den angenehmen temperierten (saukalt war der See) See nicht verzichten konnte.



Am Freitag so etwa am Morgen zogs uns nach New Broccoli. Unser Gepäck verstaute wir am Boden des Fords. Wir legten uns dann darauf was leider nur annähernd bequem war. Unser Truck Driver, Mid, drivte uns sicher durch den Gotthard nach N.B. Auf dem Parkplatz von New Broccoli hielt der Wagen schliesslich an. mit einem gdfanjg krochen wir aus dem Ford und waren froh wieder alle Beine und Arme von uns zu strecken. Einige Zeit später, es kann auch früher gewesen sein, fingen wir keine Schmetterlinge sondern ,an mit dem Aufbau einiger Fähnli-zelte da wir ja schliesslich auch nur Pfadfinder sind und auch uns eren, wenn auch kurzen, Schlaf benötigen. Nach div. nächtlichen Aktivitäten trieb uns der Schlaf in unsere Schlafsäcke wo wir dann nach einem kleinem Schwatz einschließen. Samstag. Der Tag fing mit einem fröhlichen Lockermachen der Muskeln an. Diesmal dauerte es et was länger als einige Zeit, bis die motivierten Pfadfinder auf dem Lagerplatz eintrafen. Neugierig, wie? Pfadfinder halt so sind, erkundigten sie den Lagerplatz. Der Tag verging wie alle Tage schon zuvor.

Die Reise der nicht vennerischen Pfadfinder ging so: Von Aarau so gegen Richtungairolo. Von Airolo aus mit dem Postauto nach Ronco um zwei Uhr nachmittags trafen sie ein. Der Lagerplatz war dann gleich kurz um die Ecke am anderen Ufer des Rivers. Wie schon vor etwa vorhin erwähnt waren die meisten Venner schon da sowie auch Mid, Zägg, Kiwi und natürlich auch ,habs vergessen. Wie auch immer die Anwesenden hiessen die Neuankömmlinge willkommen. Wir mussten keine andere Baustelle suchen weil wir selber noch genug zu Bauen hatten. Da wären also gewesen: Den

Selva aufzustellen: Für Outsider: Selva ist das grosse Aufenthaltszelt: Die Küche musste mit einem Blachendacht versehen werden, die restlichen Fähnlizelte aufgestellt werden, die Toilette und das Pissuoir, das Redaktionsgebäude, das Führerzelt der Hasen und Hühnerstahl und hier unerwähnt bleibende unwichtige sonstige kleinere sowie auch grössere Gebäude und dann hätten wir vielleicht eine andere Baustelle suchen können, aber wir fuhren noch nicht ab da das Lager erst angefangen hatte. Durch astronomische Gegebenheiten an denen niemand etwas ändern kann wurde es Nacht und mit der Nacht kam auch die Dunkelheit. Nach einem Navhtprogramm taten die Pfader das was Pfader in der Nacht tun. Tja schlafen nämlich ohne h. An die vergangenen acht Stunden mag ich mich nicht erinnern da ich geschlafen habe. Also fangen wir am Morgen wieder an. Der Tag fing mit einem Aufstehen um ca. acht Uhr an. Später ging er mit einem Morgenessen weiter. Mit 

...mit diversen und undiversen Atelies ging der tag weiter. Die Atelies bieteten einem viele möglichkeiten wie Papierschöpfen, Specksteinschnitzen, bohren und feilen, Laternen mechen Jonglierbälle anfertigen, Holzschnitzen. Daneben gabs für die OPs spez. Technikblöcke wie Kochen, Kartenkunde, Samariter und Pioneer. Bei denen es die Möglichkeit gab Spezexs zu holen. Weiteres über das Lager zu berichtendes: An verschiedenen Abenden wurde von den verschiedenen Familien Abendprogramme vorbereitet mit verschiedenen Themen wie Theater, usw.

Die Tage vergingen schneller als die Nächte.



EINIGE TAGE SPAETER.....  
 .....Nun haben wir einige Tage übersprung  
 en. New Broccoli gleicht einer Goldgräberstadt  
 ohne Goldmiene, verlassen. Die Zelte waren vom  
 Winde verweht. Und einige Zeit später war das  
 ganze Lager wie vom Schnee verschneit. Der  
 Trek zog sich durch die Prerie nach Aarau.  
 Der Abtretungszermonie traten alle bei.  
 Und so war schluss mit dem lager  
 Es folgt nun das Dankessagen.  
 Wir danken allen die irgendwo irgendwann  
 irgendjemandem geholfen haben, all denen die  
 mithalfen das Lager zu organisieren und zu  
 betreuen, dem Sanitäter, all denen die irgend  
 einmal in der Küche waren und mitgekocht  
 haben all denen die irgendjemandem einen  
 PA Pullover mit Zeichnungen und Unterschriften  
 extrem verschönert haben all denen die das  
 SOLA in finanzieller Hinsichten unterstützt  
 haben aber auch Casis Autobus der uns treue  
 dienste erweisen hat und all die die hier  
 vergessen wurden. s c h l u s s u n  
 d f e r t i g.

BEREIT ALLZEI T

*Mustang Flipper, Vulkan.*



# Führertabla Pfadi Adler Aarau

Stand: 9.9.92

## AL-Team

Isabelle Jenzer	Wäschpi	Liebeggerweg 10	5000 Aarau	24 76 50
Adrian Bühler	Chlöpph	Lindenweg 9	5033 Buchs	22 05 48

## Kassier

Sylvain Blétry	Strohli	Waldpark 2	4665 Oftringen 2	06297 29 71
----------------	---------	------------	------------------	-------------

## Revisoren

Bernhard Schwaller	Mikro	Bodanstr. 6	9000 St. Gallen	07123 74 02
Daniel Kugler	Kugi	Jurablick 1	5015 Erlinsbach	34 31 12

## AP-Redaktion

Redaktion Adler Pfiff vakant		Postfach 3553	5000 Aarau	
---------------------------------	--	---------------	------------	--

## Uniformen

Frua Steiner		Parkweg 3	5000 Aarau	22 20 73
--------------	--	-----------	------------	----------

## Heimchef

Manuel Eichenberger	Strech	Bielweg 11	5024 Küttigen	37 36 84
<u>Pfadibeam Adler</u>		Tannerstr. 75	5000 Aarau	24 52 50

## Club-Lokal

Vermietung				
Peter Haberstich	Panther	Rothpletzstr. 2	5000 Aarau	22 42 58
Koordination Höcks				

## Reverturen

Frank Kammermann	Mus	Köllikerstr. 15	5036 Oberentfelden	43 45 77
------------------	-----	-----------------	--------------------	----------

## 1. Stufe

### Rienli

### Stufenleiter

René Klement	Balu	Dorfstr. 6	5023 Biberstein	37 12 33
--------------	------	------------	-----------------	----------

### Gruppe Naltes

René Klement	Balu	Dorfstr. 6	5023 Biberstein	37 12 33
--------------	------	------------	-----------------	----------

Regula Clapp	Chüzi	Bachstr. 131	5000 Aarau	24 78 90
--------------	-------	--------------	------------	----------

### Gruppe Kobla

Dorothee Horst	Herba	Upt. Holzstrasse 26	5036 Oberentfelden	43 42 76
----------------	-------	---------------------	--------------------	----------

Uli Mastrocola	Pfupf	Zür Lindenstr. 4	5000 Aarau	22 46 24
----------------	-------	------------------	------------	----------

## 1. Stufe

### Wölfe

### Stufenleiter

Mike Kofler	Mikesch	Wynenfeldweg 2	5033 Buchs	22 08 78 ??
-------------	---------	----------------	------------	-------------

### Balu

Peter Haberstich	Panther	Rothpletzstr. 2	5000 Aarau	22 42 58
------------------	---------	-----------------	------------	----------

Ueli Haberstich	Quiri	Rothpletzstr. 2	5000 Aarau	22 42 58
-----------------	-------	-----------------	------------	----------

Claudia Niklaus		Gep. Chaisanstr. 20	5000 Aarau	24 73 09
-----------------	--	---------------------	------------	----------

### Javi

Mark Haldimann	Okapi	Hinterdorfstr. 25	5032 Rohr	24 22 77
----------------	-------	-------------------	-----------	----------

Sascha Aschwanden	Strick	Neuenburgerstr. 6	5004 Aarau	22 56 88
-------------------	--------	-------------------	------------	----------

### Dki

Markus Thoma	Atom	Ahornweg 53	5024 Küttigen	37 25 72
--------------	------	-------------	---------------	----------

Sabine Wassmer	Sagea	Laurenzenvorstadt 73	5000 Aarau	24 65 51
----------------	-------	----------------------	------------	----------

### Tosumi

Sabine Schmid	Cuery	Waltersburgstr. 7	5000 Aarau	24 53 13
---------------	-------	-------------------	------------	----------

Germaine Schmid	Stähli	Neumattstr. 3	5033 Buchs	22 37 49
-----------------	--------	---------------	------------	----------

### Hati

Julie von Arn		Weihernmatstr. 52	5000 Aarau	22 45 17
---------------	--	-------------------	------------	----------

Franzine Brupf	Fruale	Landhofweg 21	5035 Untereentfelden	43 80 49
----------------	--------	---------------	----------------------	----------

## 2. Stufe

### Pfader/Pfadisi

#### Stufenleitung

Astrid Schwyter	Quiri	Halde 24	5000 Aarau	22 56 90
Marc Rietmann	Chocbel	Weinbergstr.42	5000 Aarau	24 77 14
Orban Gül	Zägg	Abornweg 55	5024 Kättigen	37 13 38
<u>Königstein</u>				
Alex Zschokke	Delphin	Weinbergstr.54	5000 Aarau	24 15 02
Stephan Brändli	Jaguar	Schanzmättelistr. 27	5000 Aarau	24 19 07
<u>Rosenberg</u>				
Daniel Zschokke	Sagi	Burzstr. 15	5023 Biberstein	37 14 36
<u>Schenkenberg</u>				
Frank Gisi	Aara	Lärchenstr. 23	5024 Kättigen	37 10 67
Christian Wehrli	Mid	Voertadistr. 37	5024 Kättigen	37 17 80
<u>Sokrates</u>				
Imbel Brändli	Sprudel	Schanzmättelistr. 27	5000 Aarau	24 19 07
<u>Hymokrates</u>				
Natalie Aschwanden	Häki	Neuenburgerstr. 6	5004 Aarau	22 56 88

## 3. Stufe

### Cordée

#### Stufenleitung

Manuel von Arx	Beo	Landbaurweg 46	5000 Aarau	24 64 38
Bettina Stettner	Rane	Liebeggerweg 20	5000 Aarau	22 53 18

## 4. Stufe

### Ranger/Rover

#### Stufenleitung

Sibylle Graf	Ferrari	Südstr.11	5623 Boswil	057/46 16 94
Eric Zimmerli	Quark	Seegelsbachweg 36	5000 Aarau	22 16 62
<u>Koordinations Aktivitäten</u>				
Eliane Jenzer	Mikado	Liebeggerweg 10	5000 Aarau	24 76 50
<u>Komarenbetreuer</u>				
Stephan Litschig	Columbus	Aarestr. 10	5000 Aarau	24 11 79
<u>F.G.U.E.G.</u>				
Dietz Ulrich	Falk	Panoramaweg 8	5035 Unterepfelden	43 67 57
<u>Futura Farmare</u>				
Stefan Eichenberger	Pfäff	Höhenweg 25	5035 Unterepfelden	43 62 93
<u>Winterwesen</u>				
Eric Zimmerli	Quark	Seegelsbachweg 36	5000 Aarau	22 16 62
<u>Zenon</u>				
Beat Frischknecht	Flob	Hätere Dorfstr.2	5023 Biberstein	37 33 30
<u>Hydram</u>				
Martin Häfiger	Pierrot	Bandweg 8	5016 Obererlinsbach	34 20 63
<u>Confetti</u>				
Andreas Wiesel	Wieserli	Selbachweg	5016 Obererlinsbach	34 15 46
<u>Gschänder</u>				
Markus Thomä	Atom	Abornweg 53	5024 Kättigen	37 15 72
<u>ZurZur</u>				
Sibylle Graf	Ferrari	Südstr.11	5623 Boswil	057/46 16 94
<u>Härebäse</u>				
Rita Strelci	Rikki	Aeusere Marenstr. 27	5036 Obererlinsbach	43 21 57
<u>Korsaren 91.1 und 2 haben noch keinen Namen!</u>				
Daniel Zschokke	Sagi	Burzstr. 15	5023 Biberstein	37 14 36
Stephan Litschig	Columbus	Aarestr. 10	5000 Aarau	24 11 79
<u>Elternrat</u>				
<u>ER-Präsidentin</u>				
Frau J. Mastrocchi		Zurbodenstr.4	5000 Aarau	22 46 24
<u>APA</u>				
<u>APA-Präsident</u>				
Andreas Brändli	Schlamp	Berggasse 9	5742 Kolliken	43 36 66
<u>Verbindung zur Abteilung</u>				
Rolf Gutjahr	Stress	Gönhardweg 14	5000 Aarau	22 54 28

# Stafü - Wechsel im Stamm Hypokrates

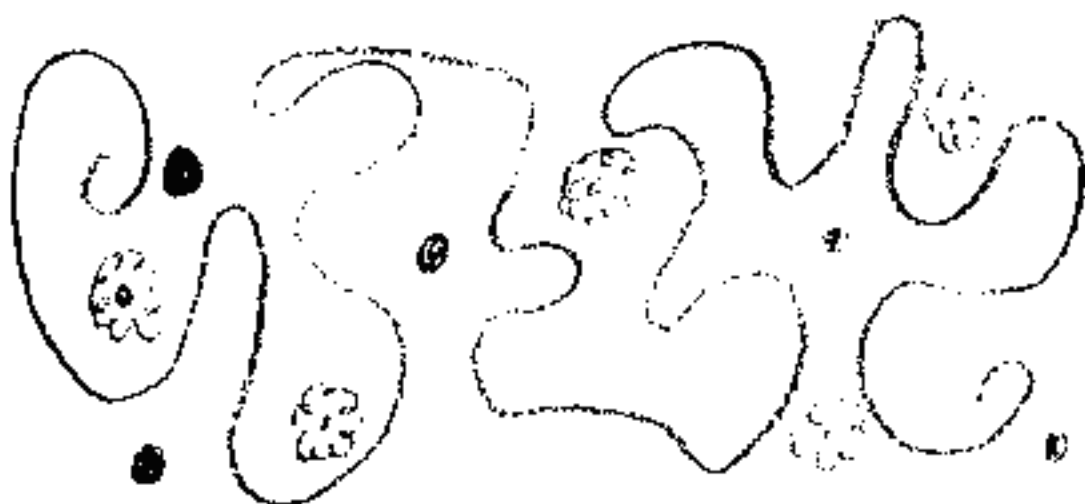
Nun sind bereits 2 Jahre vergangen, seit ich Stammführerin beim Stamm Hypokrates geworden bin. Ich habe viel neues und interessantes erlebt und gelernt, und werde diese Zeit sicher nie vergessen. Auch hatte ich viel Kontakt mit den anderen Stafü's und den beiden Stulei's, welche mir in nächster Zeit sicher manches Mal fehlen werden, wie auch die vielen Lager und Wochenende, die ich in der 2. Stufe miterlebt habe. Ich werde aber weiterhin in der 4. Stufe mit meiner Rotte Gschönder tätig sein.

Häsli, die den Stamm nun ganz übernimmt, wünsche ich viel Glück und weiterhin soviel Spass mit den 3 Fähnli's.

Den Stafü's und den Stulei's danke ich herzlich für die tolle Zeit und wünsche auch ihnen viel Erfolg!

Allzeit Bereit

Küssi





### Es rumort in Heim !!!

Nachdem WIR den ersten "grossen Brocken" Eigenleistung, das auspuddlen des "Dreckkeller" hinter uns haben, (nochmals eine grosses DANKE SCHÖN an ALLE die MITgeholfen haben) folgt nun die eigentliche Phase 1. Die Firma Zubler ist daran, im "Dreckkeller" das Fundament inkl. Kamin zu unterfangen, und gleichzeitig eine Bodenplatte zu betonieren.

Als nächstes werden die 2 letzten alten Fenster im grossen Saal durch 2 Balkontüren ersetzt. Dadurch ist der Zugang zum Pfadiheim auch zu einem späteren Zeitpunkt gewährleistet. Nämlich während der eigentlichen Hauptphase, das erstellen des Treppenhauses vor dem Pfadiheim. Diese Phase wird aber frühestens im Februar/ März 1993 ausgelöst werden können. Und auch das nur, wenn alles, vorallem finanziell, rund läuft.

Ich bin aber überzeugt, dass wir so gegen Ende 1993 unser neues Scout Home (siehe Titelblatt AP 84) mit einem RIESENMEGA FEST einweihen können.

## ACHTUNG! ACHTUNG!!

### FÜHRERWEEKEND

neu am:

**21. / 22. NOV.**



Alles stimmte am Familienwandertag der Pfadi Adler: das Wetter, die Wanderung, der tolle Spielnachmittag, das Picknick und die originelle Kuchenprämierung. Eine Abordnung des Elternrates war mit dabei und möchte hiermit den Organisatoren des Tages recht herzlich danken.

Allzeit bereit

I. Mastrocola



**PICCOLO**

Tag- und Nachtbetrieb

**TAXI**

**227777**

**AARAU**

mazda VOLVO



**AARHOF  
GARAGE**

Schiffpländestrasse 3 5001 Aarau  
064/25 55 25

Gemeinsam «DIE» LÖSUNG finden  
zum noten  
schlüssel



Miete und Kauf = Mietkauf  
Reparatur =  
Restauration = Kauf

Herr D. Müller-Bürgli  
dipl. Klavier- und  
Cembalo- baumeister

Palzasse 15/  
Färbergasse  
5000 Aarau

Telefon 064/24 43 07

Sorry

An dieser Stelle  
sollte der Bericht  
von Boa (APA-  
Vorstand) erscheinen  
Er ist leider irgendwo  
zwischen Zürich/Buchs/Aarau  
verschollen.....

## WAS IST DAS??

Ja, dass ist eine gute Frage, was ist der Führerpool überhaupt?!

Am Dienstagabend merken Murmeli und Koala, dass beide am Samstagnachmittag verhindert sind, die Wölflübung zu organisieren.

Der Stammführer Bussard will eine grosse Nachtübung machen, es fehlt im aber noch der böse Gangster.

Die 2 Venner Thilo und Bambi wollen ein Fähnli-lager machen, finden aber niemand der ihnen das Material transportiert.

Die Bienlistufe macht ein Pfla und haben keinen Koch! (Ferrari ist schon an einem anderen Ort engagiert....!?)

Genau bei solchen Problemen, kann der Führerpool weiterhelfen. Weiterunten findest du eine Liste von Leuten, die eventuell solche Probleme lösen können.

Merkt euch aber folgendes:

- a) früh genug anfragen (je früher desto besser)
- b) wenn ihr beim ersten Mal niemand findet, fragt ruhig ein zweites Mal.
- c) eine Person aus dem Führerpool ist KEINE Dauerlösung!!

==> GANZ WICHTIG: Ihr MÜSST diese Leute anfragen, wenn ihr etwas wollt!!!



# GEHT AN ALLE FUHRER

## FUHRERDOLLISTE

Stand: 10. 09. 1992

Vorname	Name	Strasse	Ort	Telefon
OMEGA	Brandenberg	Girixweg 23	5000 Aarau	22 11 91
	(Fahrerin, Apotheke)			
JETI	Konrad Brunner	Dorfbachweg 2	5035 Untereentfelden	43 39 93
	(Allrounder)			
RASCHKA	Munz	Hohlstr. 419	8048 Zürich	01/401 14 62
	(Alles ausser Pfaditechnik)			
WOLF	Veuve	Kornweg 6	5035 Untereentfelden	43 70 52
	(künstlerisch veranlagter Allrounder)			
WIENERLI	Andrea Wiesel	Selbachweg 6	5016 Erlinsbach	34 15 45
	(Allrounderin die gerne kocht)			
SHIRKAN	Brändli	Schanzmättelstr. 27	5000 Aarau	24 19 07
	(Fahrer, der gerne Pfaditechnik macht)			
FLOH	Bost	Frischknecht Hintere Dorfstr. 2	5023 Biberstein	37 33 30
	(2. Stufen Allrounder mit 1. Stufen Erfahrung)			
Shirkan	Laurence Pfund	Zwennrain 5	5023 Biberstein	37 13 96
	(1. Stufen Allrounder, der Venner war)			
LUUSER + MUS	Theres Wernliemann			
	Frank Kamermann	Grenzweg 11	5033 Obereentfelden	43 77 38
	(Allrounder mit vieler Erfahrung)			
MUCKY + MACKY	Christoph+Matthias Schmid	Waltersburgstr. 6	5000 Aarau	24 52 13
	(AP, Musik, Natur einfach ALLES)			



## VE - KU 1992

Um 14.00 trafen wir Venner, Jungvenner und Cordées uns bei der Badi im Schachen. Dort erhielten wir die Aufgabe einen möglichst originellen Gegenstand aufzutreiben und eine Geschichte/Theater dazuzudichten. Eine Stunde später fanden wir uns dann beim Lokal ein und führten einander die Gegenstandsgeschichten vor. Nach dem Einpuffen begann der erste Rota-block, entweder Kompass und Karte, Seile, Uebungen oder Plachen. Nach dem Abseilen und Anpeilen sowie Uebungsplanen und Firstzeltaufbau folgte das Nachtessen: Cervelats und Bratwürste mit Geschwellten. Nachher begaben wir uns Gruppenweise in die Stadt um dort Leute über die Pfadi zu befragen. Wieder im Lokal angekommen, sollte eigentlich das Dessert auf uns warten, stattdessen gab es eine Nachtübung (siehe Bericht von Magellan und Kobold). Kaum hatten die meisten nach Mitternacht im Lokal, unter freiem Himmel oder Plachen-Firstzelt ihren Schlaf gefunden, war es schon 9.00 Uhr morgens: Zeit zum Aufstehen. Von 10.00 - 11.00 Uhr folgte ein weiterer Rotablock. Anschliessend war Hallenbad-Time bis 13.15 Uhr angesagt. Nach dem Riz Casimir wartete der dritte Rotablock auf uns. Leider waren wir von der strahlenden Sonne voll motiviert worden (zum Schlafen!), dass es ein bisschen länger dauerte bis wir eine Uebung fertiggeplant hatten. Zum Glück gab es noch einen Zvieri, und dann ging es ans Putzen. Vorallem die abendlichen Ausflügler durften das Abörtchen reinigen bzw. überschwemmen. Nach einem gefilmten Tschike-Like (das war nicht das einzige gefilmte an diesem Ve-Ku, gäll Jojo), fuhren wir nach Hause.

## ALLZEIT BEREIT

## SCIROCCO

Nachdem wir reichhaltig dinniert hatten, wurde um 21.00 Uhr zum Dessert gerufen: Schoggi-creme! Schoggi-creme! Doch wo war sie geblieben, die Schoggi-creme? Man sieht, einen originellen Beginn hatte diese Nachtübung bereits. Wir bestiegen also unsere Drahtrosser und radelten los in Richtung Aare. Es wusste zwar niemand warum, aber irgendwie gab es da eine Verbindung zwischen Aare und Schoggi-creme. Auf dem Weg dorthin bekam ICH Magellan plötzlich die göttliche Eingebung zur Küttiger Kirche zu pilgern. Ich informierte also die anderen über meine Vision, und wir trampelten weiter. Viele Aechzs und

Das Papla (Familienplausch) wurde jeweils von 3 Familien zusammen für den kommenden Abend geplant, mit kleinem Theater und anschliessendem Spiel. Die Küche war bei vielen eine sehr beliebte Beschäftigung, denn freiwillige Helfer gab es etliche, was sicherlich auch an der guten Führung durch Panther und Strick laa.

An den Abenden brannte meist ein Lagerfeuer mit mehr oder weniger guter Stimmung. Dort führten die einzelnen Fähnli auch ihre meist unterhaltenden Hikedarbietungen auf.

Für die körperliche Hygiene sorgte der Fluss Ticino. Es benötigte jedoch grosse Ueberwindung in die eiskalten Fluten zu springen.

Mitte Lager kam das, was zu jedem So-La gehört: von den Einen geliebt, von den Anderen weniger geschätzt - der Hike, der Elternbesuchstag und die Nachtübung. In den Tagen nach dem Hike - der unser Fähnli z.B. ins Goms VS führte - sah man viele Venner an den Hikeheften herumarbeiten. Harte Geistesarbeit in den "Ferien"! Danach gab es etwas mehr Freizeit, was von allen begrüsst wurde.

Anfangs zweiter Woche hiess es dann wieder langsam an die Heimreise zu denken.

Trotz dem verregneten Abschlussfest, mit verschiedenen Darbietungen der Familien, bleibt mir dieses So-La sicherlich in guter Erinnerung.



Allzeit Bereit

*Gepard*

Montag, 13.7.92

Wir wurden durch Quirli geweckt. Nach dem Morgenessen durften wir verschiedene Ateliers besuchen. Es hiess, um 10 Uhr kämen Kühe, aber jene trafen auch im Laufe des Nachmittags nicht ein.

Zum Zmittag gab es Riz Casimir. Mir hat es sehr geschmeckt. Nachher war Zeltordnung. Wir bekamen ein rotes Fähnli, das heisst das Beste. Später besammelten wir uns zu einem Geländespiel. Es hiess, man müsse etwa 1/4 Std. bis zum Austragungsort wandern. Es galt, Farmerriegel den Fluss bis zum Start hinunter zu lassen. Die verschiedenen Familien durften sie aufhalten. Schlussendlich kam irgendein Trottel auf die Idee, sie aufzuessen. Also mampften die meisten die Farmers, anstatt sie den Fluss hinunterzulassen. Später, wieder zurück im Lager, hatten wir Familienleben. Andere hatten Vorbereitungen für den Fa-Pla. Zum Znacht gab es ein Gericht aus Bohnen und einer sehr scharfen Sauce. Später waren wir zum Fa-Pla eingeladen. Zuerst spielten wir ein Theaterstück, anschliessend Pferde einfangen, eine Abart von Räuber und Poli. Danach war Nachtruhe. Mikado hatte noch die Venner-nachtübung. Wir schliefen erst um ca. halb 2 ein, jedoch Flumi um 3 Uhr.

Allzeit Bereit Aquila, Felsenburg



AARGAUISCHER  
HAUSEIGENTÜMER-VERBAND  
Badstrasse 35, 5400 Baden  
Tel. 0561 22 91 83

**AARGAUISCHER HAUSEIGENTÜMER-VERBAND – IHRE VERTRAUENSORGANISATION** ■ Beratungen in allen Fragen rund um das Mietwesen und Wohneigentum ■ Miet- und Verkehrswertschätzungen von Liegenschaften ■ Verkauf/Vermittlung von Liegenschaften ■ Neutrale baurechtliche Beratung (Schadenbehebung, Umbauten, Modernisierung, Isoliertheit usw.)



KLATSCHBAR; GESTIFTET VON DEN HEXEN

\* für herrn suter hat piccolo nie genug leim\*lalala\*  
 rotte zurrzurr verzeichnet weiblichen zulauf\*lalala\*  
 mikesch ist neidisch auf unser poulet. ätschbätsch, es  
 war köstlich\*lalala\*nicht nur strolch wohnt in küngol-  
 dingen, auch chlaph ist jetzt manchmal dort anzutreffen  
 - er ist jetzt unter der haube (obwohl wir hexen unseren  
 segen gegeben haben, hatten wir noch nicht das vergnü-  
 gen, sie persönlich kennenzulernen)\*lalala\*quark weilt  
 in der rs (päckchen willkommen) ferrari hat sofort das  
 zepter übernommen\*lalala\*zu viel wein\*lalala\*was hat  
 orion zwischen den beinen?\*lalala\*dartpfeile fliegen  
 durch den club, fotos verschwinden, täterschaft liegt  
 im schnee\*lalala\*tossen genossen das böötiweekend\*la  
 lala\*obligater mc'donald run in bern geglückt\*lalala\*  
 zum z'morge, zum z'mittag, zum z'obig, zum z'nacht,  
 emmer nur bratwürscht... mer wönsche e guete\*lalala\*  
 leider war von der bienlistufe wiedereinmal kein klatsch  
 aufzutreiben, aber jetzt haben sie ja pfupf\*lalala\*  
 für ne pizza steht chnebel sogar um vier uhr morgens  
 auf\*lalala\*auch piccolo wurde zwanzig, weitere infos  
 unter der telefonnummer 24 77 14\*lalala\*der heimumbau  
 findet statt, am mittwoch wurde betoniert, beton mit  
 eisen gibt fundament\*lalala\*neuester pfaditreff:  
 aarauer pferderrennbahn - jetzt muesch nöme go luege,  
 s'esch scho verbi\*lalala\*amors pfeil schwirrt durch den  
 liebeggerweg\*lalala\*  
 letzte meldungen vom konterschwert:indianer entführte  
 knastbruder ins tipi\*lalala\*lego hat seinen ersten geh-  
 versuch auf eidgenössischem parkett gut überstanden\*la  
 lala\*piccolos durst war massgebend für die öffnungs-,  
 bzw. schliessungszeiten der bar\*lalala\*eine welle der  
 begeisterung löste der jodlerclub in zug mit seinem  
 morgenständchen aus\*lalala\*beim hexentanz quietscht  
 sogar der härteste pneu und gebrüder bühler zeigten ihr  
 wahres gesicht!!!!

REDAKTIONS-  
SCHLUSS NR. 86  
⇒ 1. DEZEMBER



# GRASSI

Velos Motos / Velosport

Hammer 3 beim Restaurant Kellianbrücke 5000 Aarau

Tel. 064 22 22 14 Fax 064 22 54 46

**Cilo  
City-Bikes –  
Macadam  
Story!**

**Wilo**  
Schweizer Qualitäts-Feinbau

Shimano Club,  
21 Gang STI

Cilo 283 CX 200



- Mountain-Bike ● City-Bike ● Oeko-Velo ● Renn- und Sportvelo
- Kinder Mountain-Bike ● Veloanhänger jeder Art ● Velo- und Sportbekleidung

Mountain-Bikes schon ab Fr. 695.-



Filiale in  
Villeneuve VD

## Tauchschule Delphin



## Scuba-Shop Aarau

Badergässli 6, 5000 Aarau

Tel. 064 22 17 45 Fax. 064 24 23 83

Alles für den Tauchsport, Unterwasser-Foto u. Video  
Verleih, Versand, Servicewerkstatt, PADI-Tauchschule

8601233

Erne, Mianne  
Hohlgasse 65  
5000 Aarau

A Z B

5000 AARAU

ADRESSÄNDERUNGEN: Adler Pliff, Postfach 3533, 5001 Aarau

Junge  
Bankverein-Kunden  
erleben mehr.



**MIT DEM**

**MAGIC JUGENDKONTO**

**KÖNNEN SIE ETWAS ERLEBEN.**

Ein Jugendkonto beim Bankverein macht Sie exklusiv und kostenlos zum Member des MAGIC Club – dem spannenden Jugendclub. Informieren Sie sich bei Ihrer Bankverein-Filiale.



**Schweizerischer  
Bankverein**

**Eine Idee mehr**

Beim Bahnhof, 5001 Aarau  
Telefon 064/21'71'11